

Amts- & Intelligenzblatt

Ercheint wöchentlich
2mal, und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 fr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 34 fr.

für den
Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr:
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 2 Kreuzer.

N^o 87. Dreißigster Jahrgang. Samstag den 30. October 1869.

Amliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen. Vorladung der Militärpflichtigen zur Loosziehung.

Unersächter den bei der Musterung für tauglich und zeitlich untauglich erkundenen Militärpflichtigen die Auflage gemacht wurde, bei der Loosziehung

am **Mittwoch den 3. Novbr. d. J. Morgens 8 Uhr**

auf dem Rathhaus der Oberamtsstadt zu erscheinen, so werden die Ortsvorsteher doch hiedurch noch besonders veranlaßt, für pünktliches Erscheinen der pflichtigen Mannschaft (v. Amtsbl. N. 78 Ziff. II.) präcise zu obengenannter Zeit Sorge zu tragen, und auch mit **Ausnahme** der H. Ortsvorsteher v. Baach und Bregenader hiebei sich einzufinden.

Den 28. Oct. 1869.

R. Oberamt.
Säberlen.

An die Ortsvorsteher!

Die den nicht exerzirten Ersatzreservisten der Altersklassen 1837-58 bis 1847-68 auferlegten (Aufenthaltsanzeigen) Meldungen pro 1. November d. J. sind unfehlbar bis zum

15. November

dem Oberamt vorzulegen; beziehungsweise ist bis zum gleichen Termin anzuzeigen, daß und welche Pflchtige ihrer Auflage nicht nachgekommen sind.

Waiblingen, den 30. October 1869.

R. Oberamt.
Säberlen.

Aufforderung an die exerzirten Controlepflichtigen.

Sämmtliche Kriegsreservisten, Landwehrmänner und exerzirte Ersatzreservisten, welche sich im hiesigen Bezirke aufhalten, werden hiemit aufgefordert, bei Vermeidung empfindlicher Strafe unfehlbar

am **1. November d. J.**

sich bei dem Vorstand ihres Aufenthaltsorts persönlich zu melden, worauf der letztere sofort hievon dem Kommando der betreffenden Truppenabtheilung Anzeige machen wird.

Waiblingen, den 23. October 1869.

R. Oberamt.
Säberlen.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Gantsache des f. Wilhelm Maurer, Bürgers und früheren Bahnhofwirths in Endersbach zuletzt Wirthschaftspächters in Dizingen wird die Schuldenliquidation am

Mittwoch den 12. Januar 1870 Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause in Endersbach vorgenommen werden; wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger — mit Ausnahme nur der Unterpfandsgläubiger — welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel, und die Unterpfandsgläubiger, welche durch unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinende Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger und Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exec. Gej. vom 13. Nov. 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivproceße gebunden. Auch werden sie bei Borg- und Nachlaß-Vergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen.

Waiblingen, den 15. Oct. 1869.

R. Oberamtsgericht.
Leypoldt, A. B.

Waiblingen.

Steuerzahlung betr.

Wer von den verfloßenen 4 Monaten noch mit der Steuer im Rückstande ist, wird zur Bezahlung hiemit aufgefordert, da sonst Vorladung gegen Ganzgebühr stattfinden müßte.

Den 28. October 1869.

Stadtschultheissenamt.

Waiblingen. Aufforderung.

Diejenigen, welche noch Kelternegehirr

und Feuermehrbütten in Händen haben, werden bei Vermeidung strenger Bestrafung zur alsbaldigen Ablieferung an die Stadtpflege hiemit öffentlich aufgefordert.

Den 28. October 1869.

Stadtschultheissenamt.

Waiblingen.

Victoriawagen-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Tischlers



Ernst Koch von Tiflis

kommt am

Dienstag den 9.

November d. J.

Nachmittags 3 Uhr

auf hiesigem Rathhaus ein vom Wagner und Schmied fertiger Victoriawagen gegen gleich baare Bezahlung im Aufstreich zum Verkauf; wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 28. October 1869.

Stadtschultheissen-Amt.

Stel.

Stuttgart.

Remontirung.

Zur Ergänzung des Pferdebestandes der Artillerie und Reiterei finden an den nachgenannten Tagen und Orten Remonteaufkäufe durch eine Kommission statt, und zwar

den 3. November	in Waldsee,
" 4. "	" Altshausen,
" 5. "	" Biberach,
" 6. "	" Blaubeuren,
" 8. "	" Urach,
" 9. "	" Horb,
" 10. "	" Herrenberg,
" 11. "	" Dehringen,
" 12. "	" Hall,
" 13. "	" Ellwangen,
" 15. "	" Ludwigsburg.

Die zu kaufenden Pferde müssen vollkommen gesund, wenigstens 15 Faust 2 Zoll groß und entweder Wallachen oder Stuten sein; sie müssen vollständig abgezähnt und sollen in der Regel das 7te Jahr nicht überschritten haben. Die Garantie für die gesetzlichen Gewährsmängel beginnt mit dem Tage nach der Uebergabe der Pferde an die Remontirungskommission (Gesetz vom 26. Dezember 1861). Die Ausbezahlung der Kaufpreise erfolgt in jeder Station baar durch die Kommission, welche an den genannten Tagen und Orten je von Vormittags 9 Uhr an bereit sein wird, die angebotenen Pferde zu besichtigen. Für vorzügliche Pferde werden die entsprechenden Preise bezahlt.

Die Verkaufslustigen werden nun eingeladen, in den angegebenen Stationen sich einzufinden und ihre Pferde der Kommission vorzuführen. Die K. Obecämter aber wollen dafür sorgen, daß die gegenwärtige Bekanntmachung zur Kenntniß der Pferdebesitzer ihrer Bezirke gelange.

Den 26. Oktober 1869.

K. Kriegsministerium.

Revier Adelberg.

Brennholz-Verkauf.

Aus dem Sulztrieble an der Schorn-dorf-Göppinger Straße am Freitag den 5. Novbr. l. J.:
1 1/2 Klafter eichene Scheiter und Prügel,

60 Klafter birken, 9 Klafter erlen dto. und Anbruchholz, 4175 Abfall-Wellen. Um 9 Uhr am rothen Kreuz.

Schorndorf den 26. Oktbr. 1869.

K. Forstamt.

Fischbach.

Großheppach.

Für einen hiesigen Bürger und pünktlichen Zinszahler suche ich auf Martini d. J. gegen zweifache Güter-Versicherung ein Anlehen von

900 fl.

Schultheiß Hoch.

Waiblingen. Nächsten Mittwoch, Vormittags 11 Uhr kommt der

P f ö r c h

auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Stadtpflege.

K. Hofameralamt Waiblingen.

Holz-Verkauf.

Aus dem Hofammerwald Schwein-grube bei Strümpfelbach am



Montag den 1. November
113 Haufen sichtenes Reifach, wopon 50 Haufen zu Brennholz und 63 Haufen zu Kleinnugholz wie Bohnensteden, Reb- und Baumpfähle, schwache Hopfenstangen zc. zc. sich eignen. Die Zusammenkunft ist Morgens 10 Uhr im Walde beim Hausen No. 1. Waiblingen, den 29. Oktober 1869.

K. Hofameralamt.
Gusmann.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Die Geschwister Buch haben verkauft:

- 5/8 Mrg. 2,4 Rth. in der Heerstraße neben Gottlieb Moritz für 415 fl.
- 3/8 Mrg. 47,7 Rth. beim neuen Kirchhof neben Metzner Berner's W. mit 2 Bäumen für 400 fl.
- 1/8 Mrg. 35 Rth. in den Frohnäckern neben Geometer Bröth, mit 5 tragbaren Bäumen, für 200 fl.
- 2/8 Mrg. 34,3 Rth. Baumwiese im Rezenbach, neben Seiler Bauer. für 170 fl.

Diese Güter kommen am

Montag den 1. November**Nachmittags 2 Uhr**

auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Noch un verkauft sind:

- 3/8 Mrg. 15,2 Rth. im innern schmalen Pfad neben Gottlieb Moritz,
- 3/8 Mrg. 39,5 Rth. im innern schmalen Pfad neben Immanuel Bunz.

Liebhhaber hiezu können Käufe abschließen mit

Chr. Oppenländer,
Gem.-Rth.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Lorenz Desterle verkauft aus Aufstreich:

- 1/8 Morgen 12 Ruthen Baumacker im untern Kossifohl neben Zimmermann Schmann mit hohem Klee angeblümt,
- 3/8 Morgen 26 Ruthen Wiesen am Weinkeiner Weg neben Stadtbote Kauffmann.

Liebhhaber können am nächsten

Montag den 1. November**Abends 3 Uhr**

im Gasthaus z. Adler Käufe abschließen.

Waiblingen.

Aufträglich habe ich bis Martini

400 fl.

gegen zweifache Versicherung auszuliehen.

Plessing, Bäcker.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Am Sonntag den 31. Oktober Mittag. 2 1/2 Uhr findet im Lamm in Großheppach eine Distriktsversammlung und Ausschussitzung statt, wobei hauptsächlich folgende Gegenstände zur Sprache kommen werden:

1. Festsetzung der Zeit und des Orts der Herbst-Plenar-Versammlung.
2. Prüfung der Rechnung pro 1. Mai 1868/69.

3. Begutachtung des Entwurfs einiger Aenderungen der Statuten.

Neben den Ausschussmitgliedern sind die sonstigen Freunde der Landwirthschaft, insbesondere auch vom Weingärtnerstande hiezu freundlich hiemit eingeladen.

Waiblingen den 25. Oktober 1869.

Der Vorstand
Schott.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der † Fried. Kuhle, Wagners Wittwe, kommen nachstehende Güter zum Verkauf:

- 1/8 Morgen 37,0 Rth. in der Wassergrube neben Christian Schäfer und Ch. Kinker.
- 1/8 Morgen im äußern schmalen Pfad neben Adlerwirth Kienzle.
- 1/8 Morgen 19 Rth. in den Schipertsäckern neben Wundarzt Steinlen's Wittwe.
- 43 Ruthen Baumwiese im Rosberg neben Schreiner Breyer.

Die Kaufsliebhaber sind zum Ankauf auf nächsten

Montag den 1. November**Abends 3 Uhr**

ins Gasthaus zum Adler eingeladen.

Im Auftrag der Erben:
Stadtpfleger Spitz.

Waiblingen.

Mecker-Verkauf.

Unterzeichneter hat verkauft:

Zelg Fellbach:

- 1 1/4 Mrg. 25,6 Rth. über der Heerstraße neben Friederich Dieterle um 820 fl.

Dieser Ader kommt am

Montag den 1. November**Nachmittags 2 Uhr**

auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Zum Verkauf ist noch ausgesetzt:

Zelg Schmieden:

- die Hälfte an 1/8 Mrg. 30,1 Rth. im innern schmalen Pfad neben Rastenspflieger Pfander.

Liebhhaber hiezu können täglich einen Kauf abschließen mit

Immanuel Bunz.

Waiblingen.

Chr. Gabler, Schneider in Stuttgart, bringt seine hier besitzende



1/4 an einem Wohnhause mit gewölbtem Keller und besonderem Stall-Gebäude in der kurzen Gasse am

Delanat-Haus

am Montag den 1ten Nov. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Wmer Münsterbau-Lotterie-Loose

Erster Gewinn 20,000 fl., zweiter Gewinn 10,000 fl., dritter Gewinn 5,000 fl. u. s. w.
(Ziehung unwiderrüflich am 17. Novbr.) a 35 fr. pr. Stück sind zu haben in der
N. J. Buch'schen Buchdruckerei.

Waiblingen.

Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir, die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich eine schöne Auswahl von

Tuch, Burkings und Flanell

beigelegt habe und kann sämmtliches zu äußerst billigen Preisen abgeben. Zugleich bringe ich meine selbstverfertigten Pelzwaren nebst einem großen Vorrath von Kappen neuester Facon, Bandagen, Hosenträger, Cravatten, Leder- und Bucksting-Sandstube in empfehlende Erinnerung.

Friedrich Schmid,
Sedler und Kürschner.

Internationale Ausstellung-Amsterdam 1869

Liebig's Compagnie Fleisch-Extract

erhielt wiederum wie bei allen früheren Ausstellungen die höchste Auszeichnung, nämlich

Das große Ehren Diplom

(über der goldenen Medaille stehend)

Das Publikum wird hierin einen neuen Beweis der vorzüglicheren Qualität des Extracts der unterzeichneten Compagnie verglichen mit allen ähnlichen in den Handel gebrachten Produkten erkennen und durch Gegenwärtiges wiederholt erlucht, auf das Certificat mit den Unterschriften der Herren Professoren Baron J. von Liebig und Dr. W. von Pettenkofer zu achten, um sicher zu sein, das ächte Liebig's Compagnie-Fleisch-Extract zu empfangen.

Liebig's Extract of Meat Compagnie (Limited).

London, October 1869.
49, Mark Lane.

Preismedaillen

Altona Paris Linz.

1869 1867 1869.

Starker's Popunde

Königl. Hoflieferanten

Stuttgart

empfehlen ihre vorzüglichen

Chocoladen

zu haben in Waiblingen bei
G. Kauffmann, jun.

Waiblingen.

Regelbahn- Eröffnung.

Meine heizbare Regelbahn
ist eröffnet; ich lade zum
Besuch derselben höflich ein.

Achtungsvollst

Knöringer.

Einem deutschen Ofen sammt
Zugehör, noch in gutem Zustande hat zu
verlaufen.

Gottlob Killinger in Weinstein.

Großheppach.

Einem ordentlichen jungen Menschen
nimmt in die Lehre.

J. J. Pfund, Schuhmacher.

Waiblingen.

Hiermit empfehle ich eine reiche Aus-
wahl von selbstverfertigten, mit Pelz ge-
fütterten

Sandstube,

von besserem Leder als man sonst zu
dieser Sorte nimmt, wie auch einfache
wildlederne, und bringe zugleich mein
Lager von allen Sorten Hosenträger und
Bandagen in empfehlende Erinnerung.

Schaal, Sedler.

Waiblingen.

Unterzeichnete empfiehlt für die gegen-
wärtige Jahreszeit eine reiche Auswahl
von Kapuzen neuester Facon,
Schwals, Seelenwärmer, Hals-
tücher aller Art, Kinderkappchen,
Kittel, Fernau und Strumpf-
wolle, wie auch alle Sorten Strümpfe,
und sichere bei geneigter Abnahme die
billigsten Preise zu.

Bemerkten muß ich noch, daß, obgleich
ich wirklich durch mein Augenübel ver-
hindert bin, mein Geschäft selbst zu ver-
sehen, es dennoch mit Hilfe meiner
Schwestern auf das Pünktlichste fortge-
führt wird.

Caroline Lämmle
neben dem Adler.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Unterzeichneter setzt seinen besitzenden
Hausantheil sammt Scheuer
im Saß dem Verkaufe aus.



Ferner:

1/2 Mrg. Acker im schmalen
Pfad und 1 Viertel im mittlen Grund.
Kaufsliebhaber können jeden Tag einen
Kauf mit mir abschließen.

C. Kaiser, Küfer.

Grumbach.

Einige 100 Centner sehr
feines ungarisches

Waizen-Futtermehl

habe ich so eben erhalten und
gebe solches, hauptsächlich bei
Abnahme von ganzen Säcken
sehr billig ab.

Immanuel Gottlob Fischer.

Waiblingen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Liebe
und Theilnahme, während
dem langen Krankenlager
unfers l. Gatten und Vaters



Jakob Pöster,

sowie für die ehrenvolle Begleitung
zu seiner letzten Ruhestätte sagen den
herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Von heute an schenke ich
meinen selbstgezeugten

Wein

aus, den Schoppen zu 6 kr.,
wozu freundlich einladet.

Gottlieb Wölpert.

Zoeben ist erschienen und in der N. J.
Buch'schen Buchdruckerei zu haben:

Predigt am Geburtsfeste Ihrer
Majestät der Königin, zugleich zum
Gedächtniß der Kirchthurm- u. Glockenfeier
in Neustadt den 12. Sept. (16. Trinit.)
1869 von Pfarter Supper daselbst. Mit
einer Abbildung des neuen Thurmes und
der Kirche. Preis 6 kr.

Der Erlös ist für die neuen Glocken, de-
ren Kosten sammt denen des Kirchthurms,
die Gemeinde zu bestreiten hat.

Heute Samstag bei Spritzen-
Abend wirth Eisele.



Fahrtenpläne

sind zu haben in der
N. J. Buch'schen Buchdruckerei.

Tagesneuigkeiten.

Stuttgart, 27. Oktober. Seine Majestät der König ist gestern Nacht wieder hier eingetroffen.

Im Laufe des gestrigen Tages hatte der König Ludwig Seine Majestät den König zum Oberbefehlshaber des 4. Infanterieregiments ernannt.

Das Zusammensein der beiden Monarchen und der freundschaftliche Verkehr zwischen denselben wird eine neue Gewähr des Fortbestandes der innigen Beziehungen zwischen Bayern und Württemberg bieten.

Stuttgart, 26. Okt. Zwei sehr bedeutende Staatsbauten schreiten ihrer äussern Vollendung entgegen und bedürfen, um für das kommende Jahr in Gebrauch zu kommen, nur noch ihrer inneren Vollendung: es ist dies das Postgebäude, welches soeben das Dach erhält und für diesen Winter den Umbau der Witterung nicht mehr preisgegeben sein wird; sowie der Neubau der Baugewerkschule am Alleenplatz. Letzteres erhält sein Dach gleichfalls in diesem Augenblick und beide zeichnen sich anderen früheren Staatsbauten dieser Art gegenüber (der neue Bahnhof und das neue Polytechnikum sind natürlich ausgenommen) durch eine gediegene architektonische Ornamentik aus, ohne daß irgendwie verschwenderisch zu Werke gegangen worden wäre. Auch diese Bauwerke werden wie die beiden oben genannten ihren Baumeistern Ehre machen.

Stuttgart, 25. Okt. Im Getreidehandel machte sich auf den meisten auswärtigen Plätzen in vergangener Woche eine entschiedene Besserung im Geschäft bemerkbar; die Haltung wurde durchgängig fester, der Verkehr reger. Die Nachfrage steigerte sich hauptsächlich auf den süddeutschen Märkten, während die meisten derselben schwach befahren waren, wodurch die Preise, wenn auch langsam anziehen. Die Klagen über geringe Dreschergebnisse werden immer allgemeiner und es steht deshalb nicht zu hoffen, daß die Zufuhren in nächster Zeit bedeutender werden; auf den bayerischen und württembergischen Märkten waren sie in letzter Woche rasch vergriffen und trat auf den meisten eine kleine Preissteigerung ein. Auch die heutige Landesproduktenbörse war ziemlich bewegt. Ungarischer Weizen stand auf 6 fl. 30 kr., bayerischer auf 6 fl. 6—24 kr., alter Kernen auf 6 fl. 24 kr., neuer auf 5 fl. 45 kr., Dinkel auf 3 fl. 36—48 kr., bayerische Gerste auf 5 fl. 18—30 kr., Haber auf 3 fl. 42—48 kr., Mehl blieb unverändert und stand Nr. 1 auf 9 fl. 18—24 kr., Nr. 2 auf 8 fl. 12 kr., Nr. 3 auf 6 fl. 48 kr. bis 7 fl., Nr. 4 auf 5 fl. 48 kr.

Cannstatt, 23. Octbr. Innerhalb weniger Tage ereigneten sich hier mehrere Unglücksfälle. In voriger Woche wurde in der Nähe des hies. Theaters ein Knecht, welcher einen mit Steinen beladenen Wagen nach Stuttgart fahren wollte, von seinem eigenen Wagen überfahren; er brach den Fuß, mußte amputirt werden, hat auch eine innere Verletzung erlitten und ist den Folgen erlegen.

Heute früh begegneten sich in der Stadt in der Nähe der Brücke zwei Fuhrwerke; der eine Fuhrmann eines mit Holz beladenen Wagens gerieth, man weiß nicht aus welcher Ursache, unter seinen Wagen, wurde am Kopfe erfasst und dieser vollständig zerquetscht, so daß der Unglückliche nach wenigen Minuten starb.

Mainhardt, 27. Oct. Allem Anschein nach will der Winter auch bei uns seinen Einzug halten; denn seit gestern Abend schneit es mit Unterbrechung von wenigen Stunden unausgesetzt fort. Doch hegen wir die Hoffnung, daß uns dieser ganz unerwartete Gast in Valde wieder verläßt, was für die Dekonomie höchst wünschenswerth wäre, insofern noch eine Menge Futterkräuter, ja sogar noch ziemlich Kartoffeln auf dem Felde sich befinden. Auch auf den morgenden hiesigen Markt wird diese Witterung einen nachtheiligen Einfluß ausüben; der Herbstmarkt gehörte sonst zu den besuchtesten Märkten hier.

Göppingen, 24. Okt. Gestern Abend um 9 Uhr brach in dem Fabrikgebäude der Weberassociation Feuer aus, das sich mit solcher Heftigkeit und Schnelligkeit verbreitete, daß an keine Rettung der Fabrik zu denken war und die Feuerwehr sich darauf beschränken mußte, die benachbarten Häuser zu schützen, was auch, Dank der Nähe des Mühlkanals, gelungen ist.

Paris, 26. Okt. (Der Kaiser und der 26. Oktober. Wie vorauszusehen war, ist der heutige Tag in aller Ruhe und ohne Manifestation irgend welcher Art verlaufen. Gegen 1 Uhr stellten sich einige Neugierige auf dem Konfordiaplaze auf, welcher zwischen Tuilerien und den Champs Elysees liegt. Zwischen 1 und 2 Uhr wurde das Zustromen von Neugierigen etwas stärker; als jedoch die Spaziergänger sahen, daß keine tumultuarischen Zusammenrottungen stattfanden, gingen sie weiter nach den Quais und dem Tuileriengarten, wo der Kaiser auf der Terrasse gegen das Flußufer mit dem General Montebello spazieren ging und sich unter die Menge mischte, die ihn mit lebhaften Hochrufen begrüßte. Der Kaiser kehrte in die Tuilerien zurück, kam nochmals herab, wurde von der Menge nochmals durch Hochrufe begrüßt und zog sich sodann in den reservirten Garten zurück.

In einer Kohlengrube der Felsen von Layon-et-Loire (Maine et Loire) hat am 19. Oktober eine Explosion schlagender Wetter stattgefunden. Von 15 Arbeitern, welche in der Grube waren, haben sich 9 mit größter Mühe retten können; 3 sind umgekommen.

Spanien, Madrid, 26. Oktbr. (Corteskommission.) Die Fünfte Kommission, welche über die Befestigung des Thrones zu berathen hat, ist gestern zusammgetreten. Obgleich die Kommission ihre Berathung die ganze Nacht hindurch fortsetzte, war eine Einigung nicht zu erzielen, und es mußte die immer schwieriger werdende Lösung der Frage künftigen Konferenzen vorbehalten werden. Es heißt, Serrano drohe die Regentenschaft niederzulegen, falls die Parteierwürfnisse fortbauern würden.

Odessin, 21. Okt. Leber ist von hier ein würdiges Seitenstück zu dem Morde in Pantin zu berichten. In der Nacht vom Sonntag auf Montag der vorigen Woche wurde in einem ziemlich außerhalb der Stadt liegenden Hause eine ganze Judenfamilie, bestehend aus Mann, Frau, zwei Kindern und der Mutter der Frau erschlagen. Eines der Kinder ist erst fünf Tage nach der That im Spital seinen Wunden erlegen; da es jedoch in der ganzen Zeit nicht wieder zur Besinnung kam, und somit kein Zeuge der That am Leben geblieben ist, so wird es sehr schwer sein, den Mörder ausfindig zu machen.

Verschiedenes.

(Strenger Winter in Aussicht.) Verschiedene Anzeichen — so schreibt der „Numb. A.“ — deuten darauf hin, daß wir heuer einen schneereichen Winter haben werden. Die Bäume wachsen heuer sehr zahlreich, die Ebereschenbäume glühen roth von Früchten, und die Nadelholzwaldungen gewähren einen eigenthümlichen Anblick mit der Unmasse von Zapfen, welche die Wipfel der Bäume zieren; Drosseln und Ziemer durchziehen zahlreich die Wälder und auch die blühende Haibe deutet auf einen strengen Winter.

— Als Curiosum theilen wir mit, daß ein Rechtsanwalt, der bei einer öffentlichen zu plaidiren hatte, seinen Vortrag damit begann: „Meine Herren! Es ist ... worauf er pausirte und dann fortfuhr: „Meine Herren! Es ist ... — es ist ...“ bis eine Stimme aus dem Zuhörerraum rasch einfallend und ergänzend hinzusetzte: „es ist traurig!“

— Aus dem Gefängniß des Nevet Stuhles (Ungarn) meldet man dem „Hcn“ folgenden seltsamen Fall. Dieser Tage puzte einer der Gefängnißwärter im Hof des Gefängnisses sein Gewehr, als eine gefangene Zigeunerin ihn auf-forderte sie zu erschließen. Er antwortete ihr, daß er keine Kapsel habe; als sie ihm eine solche gab, erfüllte er ihren Wunsch, und das arme Weib stürzte todt nieder.

— (Ein neuer Feldschapparat.) Der schweizerische Schützeninstruktor Major Ribi hat einen Apparat konstruirt, mit dem man sich in 7 Minuten einen Schoppen gute Suppe und in 8 Minuten ein sehr schmackhaftes Beefsteak, und zwar, in Ermangelung andern Brennmaterials nur mit zwei Bogen Papier bereiten kann. Der Apparat ist so einfach und praktisch, daß er von nun an in keiner Feldtasche mehr fehlen sollte.

Auflösung der Charade in No. 86: „G a s t f r e u n d s c h a f t.“